

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Projektausschusses Lärm

Sitzungstag:  
26.11.2007

Sitzungsbeginn:  
17:00 Uhr

Sitzungsende:  
19:15 Uhr

Sitzungsort:  
Ortsamt  
Hemelingen  
Sitzungssaal

---

Anwesend waren:

### Vom Ortsamt Hemelingen:

Herr Ullrich Höft                      Vorsitzender  
Herr Theodor Dorer                    Schriftführer

### Vom Fachausschuss die Mitglieder:

Herr Gerhard Arndt  
Frau Melanie Kennard  
Frau Christa Nalazek  
Frau Sieglinde Rosenthal  
Frau Karin Schnakenberg

### Als beratendes Mitglied:

Frau Dorothee Persson

## **Tagesordnung:**

1. Konstituierung des Ausschusses
  - Wahl eines Ausschusssprechers
  - Wahl eines stellvertretenden Ausschusssprechers
2. Erörterung der verkehrlichen Auswirkungen der Einrichtung von Umweltzonen im Stadtteil
3. Erörterung von Vorschlägen zum Aktionsplan Lärm im Stadtteil
4. Verschiedenes

### **TOP 1:**

#### **Konstituierung des Ausschusses**

**–Wahl eines Ausschusssprechers**

**–Wahl eines stellvertretenden Ausschusssprechers**

Der Ausschuss wählt einstimmig Frau Kennard zur Sprecherin und Frau Rosenthal zur stellvertretenden Sprecherin.

## **TOP 2:**

### **Erörterung der verkehrlichen Auswirkungen der Einrichtung von Umweltzonen im Stadtteil**

Umweltzonen müssen von Fahrzeugen ab einer bestimmten Schadstoffklasse umfahren werden.

Das Thema wird auf eine der nächsten Beiratssitzungen vertagt, um die Beratung und Beschlüsse der nächsten Deputationssitzung zu verarbeiten. Es wird hierzu ein Vertreter des SUBVE und des BUND eingeladen.

## **TOP 3:**

### **Erörterung von Vorschlägen zum Aktionsplan Lärm im Stadtteil**

Frau Kennard: der Ausschuss soll den Sachverstand der Anwesenden nutzen und konkrete Vorschläge zum Thema aufnehmen. Die entsprechenden Initiativen des Stadtteils sind aufgefordert, ihre Sprecher in den Ausschuss zu entsenden.

Frau Mundt von der Initiative lückenloser Lärmschutz beschreibt die aktuelle Lärmsituation und fordert allgemeinen umfassenden Lärmschutz.

Herr Bohr schlägt vor, die einzelnen Lärmschutzkarten zu erörtern.

Frau Kennard möchte die Diskussion allgemein führen und Maximalforderungen formulieren.

Herr Thiemann beklagt die Ungleichbehandlung der Stadtteile beim Lärmschutz.

Herr Mack fordert ein Tempolimit von 80 km/h. Diese Forderung ist nach einer ersten Ablehnung erneuert worden, es gibt aber keine Reaktion der Fachbehörde.

Herr Hüsing möchte die extremsten Lärmquellen (A1, Autobahnzubringer) als erstes angehen. Vorschlag: Tempolimit und Lärmschutzwände. Die Flugroute Wesertal sollte verlegt werden.

Herr Buhr von der KAG Arbergen kritisiert die in der Vergangenheit zu schleppend voranschreitenden Maßnahmen.

Es werden in weiteren Beiträgen an beispielhaften Einzelfällen Versäumnisse beim Lärmschutz vorgestellt die in der Anlage als Liste von Vorschlägen für Maßnahmen im Rahmen der Aktionspläne zusammengestellt sind.

Der Vorsitzende mahnt eine vorwärts orientierte Ausgerichtetheit an. Es sollen gemeinsam Wünsche und Forderungen definiert werden.

Herr Mack fragt, ob der Lärmschutz mit EU-Geldern umgesetzt werden kann und welche Maßnahmen der Beirat konkret angehen will.

Frau Kennard sagt eine Prüfung der EU-Finanzierung und die Vorlage der formulierten Forderungen an SUBVE zu.

Herr Dennhardt (MdBB) sagt zu, die angesprochenen Probleme in die Bürgerschaft zu transportieren.

Herr Thiemann fragt, ob gegen den Bau des Hemelinger Kleeblatts in seiner jetzigen Form Einspruch erhoben wurde. Antwort des Vorsitzenden: im Rahmen des

Planfeststellungsverfahrens war die Lärmbelastung im Rahmen der Grenzwerte nicht übermäßig, deshalb gab es keine Einspruchsmöglichkeit.

Herr Bach weist darauf hin, dass im Rahmen der Ausschachtungsarbeiten des Hemelinger Tunnels Lärmschutzmaßnahmen erfolgen sollten. Da keine Einigung mit den Beteiligten Eigentümern zu erzielen war steht die Errichtung des Lärmschutzwalles immer noch aus.

Herr Mack fragt nach der Bereitschaft des Beirats, die Forderungen auf dem Klageweg durchzusetzen.

Der Vorsitzende antwortet, seiner Auffassung nach ist der Beirat nicht prozessberechtigt. Es muss geprüft werden ob die Senatskanzlei prozessberechtigt ist.

Frau Kennard sagt die Befassung des Beirats mit der Möglichkeit des Klageweges zu.

Der nächste Sitzungstermin ist der 15.01.2008 um 18:00, er wird über Presse und Internet bekannt gegeben.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:15 Uhr.

Gez. Höft  
Vorsitzender

Gez. Kennard  
Sprecherin

Gez. Dorer  
Schriftführer

## **Maßnahmenliste für den Aktionsplan Lärminderung im Bereich des Beirates Hemelingen**

- Geschwindigkeitsbeschränkung auf der A1 auf 80 km/h zwischen den Anschlussstellen Mahndorf und Arsten
- Lückenlose Lärmschutzwände an der A1 und am Zubringer Hemelingen in ausreichender Höhe
- Einbau von Flüsterasphalt auf Autobahn A1 und Zubringer Hemelingen
- zusätzlich zu Lärmschutzwänden die Aufforstung mit Bäumen
- vollständiger Lärmschutz an allen Eisenbahnlinien
- Geschwindigkeitsbegrenzung für den Zugverkehr
- Geschwindigkeitsbegrenzungen und –kontrollen auch auf Zufahrtstraßen
- Vervollständigung der Lärmkartierung um den Eisenbahnlärm und Erstellung eines integrierten Lärmkatasters
- Sanierung der Arberger Heerstraße, Hahnenstraße und weiterer Nebenstraßen die in schlechtem Zustand sind oder deren Fahrbahn aus Großpflaster besteht
- Einschränkung der Nachtflüge bzw. Nachtflugverbot am Bremer Flughafen
- Überprüfung, Ausweisung und Einhaltung der Flugroute Wesertal